



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

OKTOBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Änderung der Wahlkreise

Viel diskutiert wird derzeit die geplante Neuordnung der Landtagswahlkreise in Hessen. Mein eigener Wahlkreis 15 bleibt indes voraussichtlich unverändert. Änderungen sind aber leider nötig, da einige mehr als die vom Bundesgesetzgeber vorgegebenen 25 % von der Durchschnittsgröße der Wahlkreise abweichen. Davon betroffen sind unter anderem die Wahlkreise „Gießen I“, „Rotenburg“ aber auch der Wahlkreis 14 „Fulda I“. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird bei der nächsten Landtagswahl die Gemeinde Eiterfeld zum Wahlkreis 11 „Hersfeld“ gehören. Diese Änderungen sind nötig, weil sonst die gesamte Landtagswahl angefochten werden könnte.

Leider wird hier politischer Wille nicht ausreichen, um, entgegen der Rechtsprechung und der Gesetzeslage auf Bundesebene, die Wahlkreise „am Stück“ zu belassen. An der politischen Zugehörigkeit zum Landkreis Fulda der Marktgemeinde ändert dies aber natürlich nichts!

MARKUS MEYSNER MdL

Verehrte Leserin, verehrte Leser, liebe Freunde,

im Plenum Ende September haben wir wieder viele wichtige Themen behandelt.

Das KIP II – „KIP macht Schule“ wurde in zweiter Lesung behandelt. In dessen Rahmen werden 533 Millionen Euro für die weitere Verbesserung unserer Schulen bereitgestellt.

Spätestens seit der Flüchtlingskrise 2015 sind verstärkt Abschiebungen nötig. Beim neuen Gesetz zur Abschiebehaft wollen wir eben diese auf rechtlich sichere Beine stellen und so auch die Voraussetzungen für eine eigene Abschiebehaftanstalt schaffen.

In der Plenardebatte ging es auch unter anderem um die Pläne der Landesregierung, die Kindergartenbetreuung für die Eltern kostenfrei zu gestalten und rund 500 Millionen in die frühkindliche Bildung zu investieren. Außerdem ging es unter anderem um die Mietpreisbremse, den Schulden tilgenden [!] Doppelhaushalt 2018/19 und das Bahnhofsviertel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr

Markus Meysner



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

MEHR SICHERHEIT IM FRANKFURTER BAHNHOFSVIERTEL

von Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Mit einer neuen Dienststelle im Frankfurter Bahnhofsviertel hat der Hessische Innenminister ein klareres Zeichen in Sachen Sicherheit gesetzt. In dieser landesweit größten operativen Dienststelle wird eine ‚Allgemeine Aufbauorganisation‘ (AAO) mit über 120 Beamten dauerhaft angesiedelt. Die Landesregierung verfolgt damit weiter ihren Kurs einer konsequenten Durchsetzung des Rechtsstaates und der Stärkung der Inneren Sicherheit. Mit umfangreichen polizeilichen Maßnahmen wird die Kriminalität in und um das Frankfurter Bahnhofsviertel bekämpft.

Bereits die im November 2016 erfolgte Bildung einer ‚Besonderen Aufbauorganisation‘ (BAO), in der zusätzlich zu den Männern und Frauen des 4. Polizeireviers weitere 100 Beamte zum Einsatz kamen. Dank des tatkräftigen und engagierten Einsatzes der Beamten konnten schon nach zehn Monaten etwa 850 Personen

wegen Drogendelikten festgenommen werden. Bis zum heutigen Tage wurden über 3.700 Festnahmen durchgeführt und 42 Kilogramm Rauschgift sichergestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt zahlreichen und aggressiv auftretenden Dealergruppen konnten weitestgehend zerschlagen werden. Die Zahl der Diebstähle ist um fast die Hälfte gesunken. Auch bei Sexualdelikten und Körperverletzungen ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Anstelle der zum Herbst aufgelösten BAO wird nun die AAO mit 124 zusätzlichen Einsatzkräften konsequent gegen die Drogen- und Straßenkriminalität vorgehen. Diese personelle und materielle Aufrüstung wird für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel sorgen, davon ist die Landtagsfraktion überzeugt. Klar ist allerdings auch, dass ergänzende Maßnahmen anderer Sicherheitspartner für eine wirkungsvolle und nachhaltige Verbrechensbekämpfung



unerlässlich sind. So kommt seit Juni dieses Jahres eine mobile Kamera im Bahnhofsviertel zum Einsatz. Die Stadt Frankfurt ist gefordert, die Standorte der vom Land finanziell geförderten Videoüberwachung auszuweiten, um so dieses zentrale Instrument der Prävention und Aufklärung schwerer Straftaten im Sinne der Sicherheit der Bürger konsequent anzuwenden.



FREIE UND OFFENE WAHLEN SIND DAS HÖCHSTE GUT EINER DEMOKRATIE

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Auch wenn uns die Ergebnisse einer Wahl nicht gefallen, müssen wir diese selbstverständlich akzeptieren. Wir müssen uns aber auch mit Ursachen auseinandersetzen. Insbesondere, wenn eine rechtspopulistische Partei viele Stimmen gewinnt. Wie Demoskopen bestätigen, teilt eine überwiegende Anzahl der Wählerinnen

und Wähler der AfD deren Positionen allerdings nicht, sondern will mit ihrer Stimme nur ihren Unmut zum Ausdruck bringen – sozusagen als Denkwort.

Auf der anderen Seite geht es den meisten Menschen in unserem Land so gut wie nie zuvor. Vielleicht hängt dieses Wahlergebnis also auch damit zusammen, dass die SPD und ihr Spitzenkandidat Martin Schulz

alles daran gesetzt haben, die wirtschaftlichen Fakten schlecht zu reden. Wer täglich mit dem Bild von einem Land am Abgrund arbeitet, darf sich nicht wundern, wenn er den Populisten an beiden Rändern des politischen Spektrums in die Hände spielt.

Trotzdem müssen wir uns natürlich fragen, was die Menschen zu ihrer Wahl bewogen hat. Ängste vor Globalisierung und Digitalisierung und zunehmender Automation

spielen da sicher eine Rolle. Aber auch die Angst vor Terrorismus oder dem Verlust der kulturellen Identität. Diese Ängste müssen wir ernst nehmen. Wir müssen Lösungen anbieten und diese auch politisch durchsetzen.

In einer globalisierten Welt ist der Begriff der Heimat wichtiger denn je. Nicht in einem dumpfen Sinne, sondern aus der Rolle des wirtschaftlich starken Landes heraus,

das weltoffen und tolerant ist, in dem aber auch klare Regeln und Gesetze gelten. Das ständige Hinterfragen unseres Rechtsstaates und seiner Institutionen durch die Linke hat den rechtspopulistischen Parteien leider auch viele Stimmen eingebracht.

DIE REFORMATION REVOLUTIONIERTE DIE KIRCHE UND DEN STAAT

von Tobias Utter, der kirchenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Wenige historische Ereignisse haben so nachhaltig so viel verändert wie die Reformation. Sie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf sehr viele Bereiche des Lebens und hinterließ weltweit Spuren, die auch 500 Jahre danach noch sichtbar sind. Auch von Hessen gingen vielfältige Impulse aus, die im Ergebnis entscheidend zum europäischen Prozess der Reformation beitrugen.

Dabei war die Reformation ursprünglich von Luther als innere Veränderung der Kirche gedacht, um zahlreiche Missstände abzubauen. Letztendlich führte sie jedoch zu einer von Luther nicht beabsichtigten Spaltung der Kirche und zu einer Trennung deutscher Gebiete in katholische und protestantische.

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie, sie setzte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang. Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache sowie Recht und Politik – kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Ganz besonders trug die Reformation zur Entwicklung des mündigen Christseins bei. So fühlten sich die Menschen allein durch das Vertrauen auf die Gnade Gottes zu einer neuen existentiellen Freiheit befähigt und berufen. Dieses Freiheitsverständnis wurde zur Schlüsselerfahrung für die spätere Herausbildung der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Die Bewahrung und Fortentwicklung der durch die Reformation geprägten abendländischen Kultur in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft stellt eine bleibende Aufgabe dar. Das Reformationsgeschehen trug dazu bei,

Regeln zu entwerfen, die ein friedliches Nebeneinander und inzwischen sogar ökumenisches Miteinander getrennter und einst verfeindeter Konfessionen ermöglichen. Hessen ist durch seine multikonfessionelle Bevölkerung auf ein friedliches Miteinander der Religionen angewiesen. Dies erfordert für jede Zeit den Willen und die Fähigkeit, religiöse Konflikte zu bewältigen.

Heute stehen wir erneut vor einer Herausforderung. Es geht um die Integration und die Rolle des Islam in unserer Gesellschaft, die aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und jüdischen Gläubigen, aber auch Menschen ohne religiöse Bindungen besteht. Die Erfahrungen der Reformation können uns dabei helfen. Der Prozess der institutionellen und theologischen Modernisierung

und der rationalen Debatte über Glaubensfragen, den beide christliche Konfessionen durchlaufen mussten, könnte auch für die Repräsentanten muslimischen Glaubens Beispiel sein. Der Friede unter den Konfessionen und Religionen ist und bleibt eine entscheidende Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben.



BESUCH DER IAA

Zusammen u.a. mit dem Landtagskollegen Heiko Kasseckert MdL konnte ich die IAA besuchen. Im Rahmen vieler spannender Vorträge und Präsentationen konnten wir einiges über die Antriebe der Zukunft und die zukünftige Entwicklung der Automobilindustrie in Deutschland erfahren. Auch in Hessen und ganz speziell in unserer Region hat die Automobilindustrie eine große Bedeutung, sind wir doch nicht zuletzt Standort einiger Zulieferbetriebe, für die die Entwicklung bei den „großen Marken“ essentiell wichtig ist.



ZAHL DER WOCHE

Die Reformation jährt sich in diesem Jahr zum

500 Mal.

Egal ob man evangelisch oder katholisch ist oder sich zu einem anderen Glauben bekennt – die Auswirkungen der Reformation sind bis heute bedeutend und spürbar.

OKTOBER

25-28

25.–28. Oktober 2017
Arbeitsreise mit dem
Arbeitskreis des WVA nach
Frankreich

NOVEMBER

4

4. November 2017
CDA-Herbsttagung, Kurzvor-
trag „Information aus dem
Landtag“

NOVEMBER

8

8. November 2017
Kommunalpolitischer Abend,
Künzell

KOCHEN MIT DEN ABGEORDNETEN

Vor kurzem habe ich, zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Brand, für einige Damen aus unseren Wahlkreisen gekocht. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Frauunion. Neben Leckereien gab es aber auch allerhand politische und persönliche Gespräche. So konnte Michael Brand viele Punkte aus dem Bundestag ansprechen. Ich wiederum konnte einige Projekte aus dem Landtag in lockerem Rahmen präsentieren. So konnte wir direkt und auf Augenhöhe miteinander sprechen.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1–3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Markus Meysner MdL
Wahlkreis Fulda II
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel: 0661/9340713
meysner.mdl@gmx.de | www.markus-meysner.de
Fotos: Alexander Kurz, Privat, cdu.de, cduhessen.de